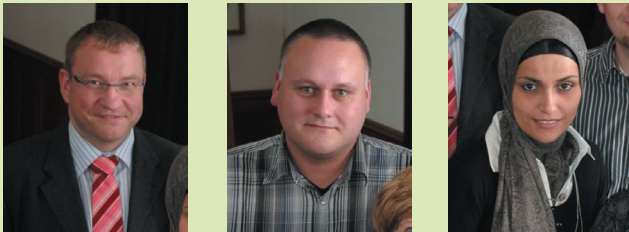


Schulungsorte

Die Patienten können geschult werden je nach Zusammensetzung der TeilnehmerInnen, der Mobilität und dem Wunsch des Patienten in den Krankenhäusern bzw. in Rheinberg und bei Bedarf auch in anderen Orten.

St. Johannes-Stift Homberg



Herr Henkelüdecke Herr Fischer Frau Öcalan
Kontakt Schulungsteam: Tel. 0 20 66/29 18 31

Schulungsgemeinschaft Linker Niederrhein e.V.



Frau Litz Frau Heinrichs Frau Wortmann
Kontakt Schulungsteam Rhbg: Tel. 0 28 43/95 81 03 (AB)



Frau Dr. Kraus – 1. Vorsitzende



Herr Woch – Schatzmeister

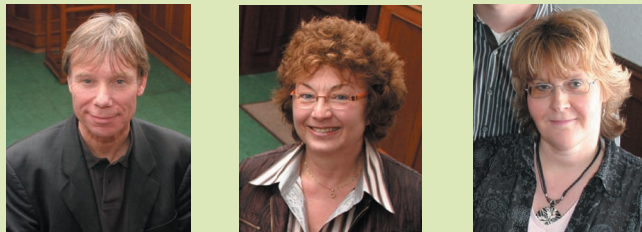
Fotos: Christian, St. Josef und Privat

St. Josef Moers



Dr. Adler Frau Horoba Frau Bergs
Kontakt Schulungsteam: Tel. 0 28 41/1 07-21 79

Bethanien Moers



Dr. Rackwitz Frau Leppkes Frau Schmitz-Höner
Kontakt Schulungsteam: Tel. 0 28 41/2 00-26 46 (AB)

St. Bernhard Kamp-Lintfort

Kontakt Schulungsteam Rhbg: Tel. 0 28 43/95 81 03 (AB)

Sie haben noch Fragen, möchten Patienten schulen lassen bzw. möchten vielleicht auch Mitglied werden?

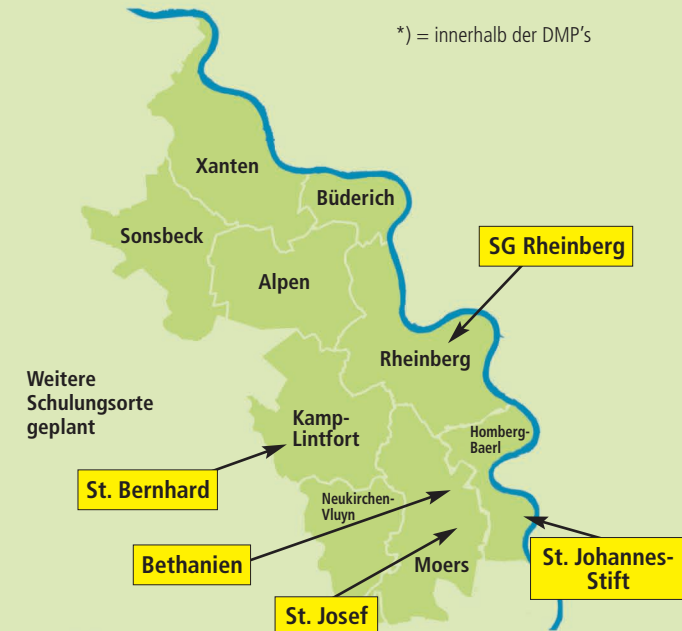
Schulungsgemeinschaft Linker Niederrhein e.V.

Rheinstraße 57, 47495 Rheinberg
 Frau Wortmann, Schulungskoordination
 Tel. 0 28 43/95 81 03, Telefax 0 28 43/95 81 03 (AB)
 Die Anmeldung zu einer DMP-Schulung kann nur über den behandelnden Arzt erfolgen.

Schulungen am linken Niederrhein Seit 2003

- für **Diabetiker Typ 2** ohne Insulin *)
- Diabetiker Typ 2 mit Insulin *)
- Bluthochdruckschulung *)
- **Mehr Diabetes Selbstmanagement** Diabetiker Typ 2 ohne Insulin (MEDIAS 2) – **auch für Ärzte** *)
- Mehr Diabetes Selbstmanagement Diabetiker Typ 2 mit Insulin (MEDIAS 2) *) (geplant)
- Coping-Schulung „Wege“ = Motivationsschulung, Schulung Umgang mit Krisen (geplant)
- **Asthmatiker** *) (geplant)
- Ernährungsberatung (bei Bedarf)
- und weitere bei Bedarf und Möglichkeit

*) = innerhalb der DMP's



Schulungsgemeinschaft Linker Niederrhein e.V.



Einleitung

Chronische Krankheiten wurden in der Medizin lange Zeit nach den selben Grundsätzen wie eine akute Erkrankung behandelt. Der Patient tut, was der Arzt empfohlen hat, nimmt seine Medikamente und schont sich. Dann ist er bald wieder gesund. Leider ist dies bei chronischen Erkrankungen nicht so. Bei einer chronischen Erkrankung müssen die Betroffenen lernen, diese, ihre eigene Erkrankung, selbst zu behandeln – natürlich mit Unterstützung ihres Arztes. Diabetes z.B. ist die größte Do-it-yourself-Krankheit.

Quelle: Beitrag „Empowerment“ von Dr. phil. Axel Hirsch, Diabetes-Ratgeber 2/98

Wer sind wir ?

Die **Schulungsgemeinschaft Rheinberg und Umgebung** – gegründet April 2003 – ist ein Zusammenschluss von engagierten Damen und Herren, die hauptberuflich oder ehrenamtlich im Gesundheitswesen tätig sind. Die Schulungsgemeinschaft **Diazent Moers** – ebenfalls im April 2003 gegründet – war eine Gemeinschaft diabetologisch tätiger Ärzte und Schulungskräfte aus allen drei Versorgungsebenen (Hausarzt, Schwerpunktpraxis und Krankenhaus)

Aus organisatorischen Gründen war es sinnvoll, die Koordination der Schulungen beider Schulungsgemeinschaften in eine Hand – der Schulungsgemeinschaft Rheinberg e.V. (jetzt Schulungsgemeinschaft Linker Niederrhein e.V.) – zu geben.

Dieses bringt folgende Vorteile:

- Größerer Einzugsbereich für Angebote von qualifizierten Schulungen und somit
- größere Anzahl von Patienten und damit die Möglichkeit der Bildung von homogenen Schulungsgruppen;

- Verbesserung des Angebots von Schulungen, z.B. Schulungen in türkischer Sprache;
- Verbesserung der Infrastruktur inkl. Ausbildung der Schulungskräfte;
- Wirtschaftlich günstigere Einführung und Unterhaltung eines Qualitätsmanagement-Systems und
- einen größeren Erfahrungsaustausch untereinander (Qualitätszirkel)

Mitglied

werden kann jede/r approbierte Ärztin/Arzt (ordentliches Mitglied) und Personen, welche die Zwecke des Vereins unterstützen (außerordentliches Mitglied)

Zweck des Vereins

Der Zweck des Vereins ist die Unterstützung der praktischen und wissenschaftlichen Arbeit zur Behandlung von – und Prävention vor – chronischen Erkrankungen. Er trägt mit seinen Maßnahmen zur Aufklärung der Bevölkerung und Verbreitung des Wissens über chronische Erkrankungen bei. Zur Erreichung dieses Zwecks entfaltet der Verein unter anderem folgende Aktivitäten:

- Organisation der Schulungen, Beratung und Behandlung von chronisch Erkrankten, erfolgt grundsätzlich im Bezug zu dem jeweilig geltenden DMP-Vertrag (z.B. Diabetes);
- Förderung der Information von Personen, die in die Behandlung chronischer Erkrankungen einbezogen sind (Ärzte, Arzthelferinnen, Diabetesberaterinnen, Diabetes-Assistentinnen, Angehörige u.a.);
- Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen;

- Qualitätssicherung und -dokumentation
- Öffentlichkeitsarbeit und Publikation von Aufklärungsschriften, Artikeln u.a. zur Vorbeugung und Behandlung chronischer Erkrankungen;
- Hilfe zur Selbsthilfe chronisch Erkrankter

Vorteil für den behandelnden Arzt

Die Schulung der Patienten in einer Schulungsgemeinschaft ...

- erspart dem Arzt eine teure Logistik;
- ermöglicht den Erfahrungsaustausch einer großen Gemeinschaft mit gut ausgebildeten Schulungskräften;
- ermöglicht auch die Schulung von Patienten außerhalb der Praxiszeiten;
- ist kein unternehmerisches Risiko, da die Schulungskräfte freiberuflich tätig sind bzw. Schulungen vom KH durchgeführt werden;
- ermöglicht zeitnahe Schulung in homogenen Gruppen;

Vorteile von gut geschulten Patienten für den behandelnden Arzt

Ein gut geschulter Patient

- gibt mehr Behandlungssicherheit;
- erspart zeitaufwändige Erklärungen während der Sprechstunde und damit Kosten;
- bringt durch verbesserte Werte auch bessere Qualitätszahlen für den Arzt;
- ist ein zufriedener Patient.